

Nach Verlesung und Begründung des Antrages stellt BOAR Kramer dar, dass nach Gesprächen mit der Dorfgemeinschaft der Bedarf des Hauses deutlich geworden ist. BOAR Kramer erläutert seinen Vorschlag zur Umgestaltung, welcher als Gesprächsgrundlage mit der Dorfgemeinschaft dienen könnte.

Auf die Frage von RM Eggers, ob es andere Interessenten des Verkaufserlöses des alten Feuerwehrhauses gibt, erläutert BM Böhling das haushaltsrechtliche Gesamtdeckungsprinzip einer Kommune.

Auf die Anregung von RM Müller, soviel Fassadenteile wie möglich zu erhalten, entgegnet BOAR Kramer, dass dies berücksichtigt werde.

RM Borkenstein verweist noch einmal darauf, dass es sich bei dem vorgestellten Entwurf nur um eine Gesprächsgrundlage handeln sollte.

Eine Bürgerin, Frau Wolken, bedankt sich für das neue Fenster und merkt zu dem vorgestellten Entwurf an, dass sie diesbezüglich noch Änderungswünsche habe.

Der Ausschussvorsitzende spricht sich dafür aus diesen Entwurf als Gesprächsgrundlage mit in die Dorfgemeinschaft zu nehmen.

Es ergeht einstimmig folgender Beschlussvorschlag: